

Bestätigung für Fehlerausschluss der mechanischen Anbindung (FMA) von Resolvern in Motoren der EZ-Baureihe

Hersteller:

Stöber Antriebstechnik GmbH + Co. KG

Kieselbronner Str. 12

75177 Pforzheim

Deutschland

Hiermit bestätigt der Hersteller, dass ein selbstständiges Lösen der mechanischen Verbindung von Resolvertypen

- V23401-S1001-E501 (Hersteller TE),
- TS 2620 N221 E11 (Hersteller Tamagawa)

mit einem Motor EZ gemäß DIN EN 61800-5-2 (Nov 2017), Anhang D.3.16 ausgeschlossen werden kann. Der Fehlerausschluss wird wie folgt erreicht:

1) Kraftschlüssige Verbindung des Rotors des Resolver mit dem Rotor des Motors durch eine Schraube

- In den Fertigungsunterlagen vorgeschriebenes Anzugsdrehmoment: 1,2 Nm
- Berechnete Sicherheit gegen Gleiten: 28,4

2) Kraftschlüssige Verbindung des Stators des Resolvers mit dem Stator des Motors durch zwei Schrauben

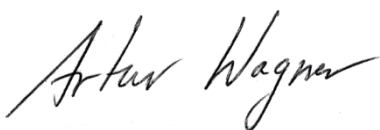
- Anzugsdrehmoment: 1,1 Nm
- Berechnete Sicherheit gegen Gleiten: 844

3) Die oben erwähnten Schrauben haben eine Gewindesicherung, die aus einem Klebstoff besteht.

Für den Betrieb des Motors gelten Umgebungsbedingungen, die in der Betriebsanleitung des Motors angegeben sind. Die Vibrationsbelastung darf den Maximalwert von 50 m/s^2 (5 g), 6 ms nach EN 60068-2-27 nicht überschreiten.



i. V. Dr. Florian Dreher
Chief Technology Officer



i. V. Artur Wagner
Leiter Management Center Getriebe und Motoren